Lagebericht
der F. Leitner Mineralöle GmbH
für das Geschäftsjahr 2024/2025

I Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft liegt im Handel mit Mineralölprodukten, Pellets, Holz, Strom, alternative flüssige Kraftstoffe, LNG und Photovoltaikanlagen im In- und Ausland sowie dem Betrieb von Tankstellen, Waschcentern und E-Ladestationen.

Die Hauptabsatzgebiete im Inland umfassen das Burgenland, die Steiermark, Kärnten, Osttirol und Tirol. Im Ausland werden vorwiegend die an diese Bundesländer angrenzenden Nachbarländer beliefert.

Im Berichtszeitraum wurde konsequent an einer weiteren Diversifizierung der Absatzgebiete sowie an einer Verbreiterung der Kund:innenstruktur gearbeitet. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die Abhängigkeit von einzelnen Märkten zu reduzieren und die Ertragsbasis nachhaltig zu stabilisieren. Für das Geschäftsjahr 2025/2026 ist die Fortführung dieser Diversifizierungsstrategie vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der fortschreitenden Dekarbonisierung konnten neue Geschäftsfelder in den Bereichen alternative Energie und Photovoltaik erfolgreich erschlossen werden. Darüber hinaus wurde der Ausbau alternativer Energieformen, insbesondere im Bereich der E-Ladeinfrastruktur, weiter vorangetrieben. Diese Entwicklungen tragen sowohl zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit als auch zur langfristigen Sicherung der Ertragskraft der Gesellschaft bei.

Der Nachhaltigkeitsaspekt gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. Neben dem Ausbau alternativer Energieangebote lag der Fokus insbesondere auf Maßnahmen zur Müllvermeidung, zur Steigerung der Energieeffizienz sowie auf der autarken Stromversorgung einzelner Standorte, wodurch der Energieverbrauch nachhaltig reduziert werden konnte.

Trotz der weiterhin herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, geprägt durch Rezession, hohe Inflation und volatile Rohstoffpreise, erzielte die Gesellschaft im Berichtszeitraum ein solides Geschäftsergebnis.

II Finanzielle Leistungsindikatoren

Erfolgskennzahlen:

Die Umsätze konnten gegenüber dem österreichischen Marktvergleich gesteigert werden. Die Gesellschaft erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2024/25 ein Ergebnis vor Steuern von EUR 19.609.722,76. Sodass nach Abzug der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ein Jahresgewinn von rund EUR 15.047.137,27. erwirtschaftet werden konnte.

Vermögenskennzahlen:

Auf der Vermögensseite der Bilanz entfallen im Geschäftsjahr 2024/2025:

- 3,95 % auf das Anlagevermögen,
- 17,81 % auf die Vorräte und
- 78,24 % auf Forderungen und sonstige Aktiva.

Das Anlagevermögen besteht überwiegend aus Grundstücken, Tankstellen und technischen Anlagen. Die Investitionen in Sachanlagen dienten insbesondere der Modernisierung digitaler Prozesse sowie der Gebäude.

Liquiditätskennzahlen:

Der Liquiditätsbereich der Gesellschaft zeichnet sich weiterhin durch geringe Darlehen und Krediten bei Banken und Kreditinstituten aus.

III Risiken und Ungewissheiten, denen die Gesellschaft ausgesetzt ist

Die Gesellschaft ist weiterhin einem anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld ausgesetzt. Zu den wesentlichen Risiken zählen die anhaltende Rezession, steuerliche Mehrbelastungen – insbesondere im Zusammenhang mit der CO_2-Abgabe auf Treibstoffe –, der latente Arbeitskräftemangel sowie der fortschreitende Strukturwandel im Energiebereich.

Der Ukraine-Russland-Krieg sowie der Nahostkonflikt haben zu nachhaltigen Marktveränderungen geführt und sind weiterhin mit erheblichen Unsicherheiten verbunden. Stark volatile Preise, eine unsichere Warenversorgung, hohe Inflation sowie ein verändertes Kundenkaufverhalten stellen den Markt und somit auch die Gesellschaft vor große Herausforderungen.

Im Bereich der Flottenkarten kam es im Berichtszeitraum zu einem Absatzrückgang, da aufgrund der steuerlichen Mehrbelastungen in Österreich die bestehende Inlandsnachfrage auf Treibstoffe in das Ausland verlagert wurde.

Derzeit kann noch nicht abschließend beurteilt werden, wie sich zusätzliche steuerliche Belastungen auf Nachfrage- und Absatzzahlen auswirken werden. Aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklungen in Österreich und den angrenzenden Nachbarstaaten ist davon auszugehen, dass Österreich künftig an Attraktivität als Treibstoffabsatzmarkt verliert, wodurch eine überdurchschnittliche Reduktion der Absatzzahlen möglich erscheint. Zudem können die anhaltende Inflation, der akute Personalmangel sowie die insgesamt schwache wirtschaftliche Lage im europäischen Raum die Ertrags- und Umsatzsituation weiterhin negativ beeinflussen.

IV Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft wird maßgeblich durch Digitalisierungs- und Automatisierungsprozesse sowie durch den weiteren Ausbau neuer Geschäftsfelder geprägt sein. Ziel ist es, den bestehenden wirtschaftlichen Herausforderungen aktiv entgegenzuwirken und Effizienzsteigerungen in operativen Abläufen zu erzielen.

Darüber hinaus wird die strategische Ausrichtung der Gesellschaft zunehmend durch den fortschreitenden regulatorischen und marktwirtschaftlichen Wandel im Mobilitäts- und Energiebereich beeinflusst. Insbesondere die auf europäischer Ebene angestrebte schrittweise Abkehr vom klassischen Verbrennungsmotor stellt eine wesentliche Veränderung der Rahmenbedingungen dar. Diese Entwicklung wird mittel- bis langfristig zu einer Verschiebung der Nachfrage von fossilen Kraftstoffen hin zu alternativen Energieformen führen.

Vor diesem Hintergrund forciert die Gesellschaft den Ausbau zukunftsorientierte Geschäftsfelder, insbesondere im Bereich der E-Ladeinfrastruktur, alternativer Kraftstoffe sowie erneuerbarer Energielösungen. Ziel ist es, potenzielle Absatzrückgänge im Bereich konventioneller Treibstoffe durch neue Ertragsquellen zu kompensieren und die langfristige Wettbewerbsfähigkeit sicherzustellen.

Die Diversifikation der Kund:innenstruktur, die Reduktion des Außenstandrisikos sowie eine fortlaufende Anpassung der Absatzstruktur haben weiterhin hohe Priorität. Im Berichtszeitraum

wurden Kreditlimits gestrafft und Zahlungsziele verkürzt. Diese Maßnahmen dienen der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität für das Geschäftsjahr 2025/2026.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung bleibt maßgeblich von externen Faktoren abhängig, insbesondere von der geopolitischen Lage, dem Zinsniveau, dem Zugang zu Fremdkapital sowie von regulatorischen Maßnahmen der Europäischen Union und der österreichischen Bundesregierung. Für das kommende Geschäftsjahr wird eine Konsolidierung des Umsatzes erwartet, die vor allem auf das anhaltend hohe Zinsniveau und die erschwerten Finanzierungsbedingungen zurückzuführen ist. Eine nachhaltige Umsatz- und Ertragssteigerung soll insbesondere durch die Erschließung weiterer neuer Geschäftsfelder im Bereich alternativer Energien erreicht werden.

V Forschung und Entwicklung

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist das Unternehmen nicht tätig.

Graz, am 29. Dezember 2025

Mag. Harald Leitner
Geschäftsführer

Mag. (FH) Markus Leitner
Geschäftsführer